

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>X</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XIII</b>
<b>Teil 1 Hintergrund und technische Voraussetzungen des Online-Profilings .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Der Begriff „Online-Profilings“ .....</b>	<b>2</b>
<b>B. Die Bedeutung des Online-Profilings für den Staat .....</b>	<b>3</b>
I. Strafverfolgung .....	4
II. Gefahrenabwehr .....	7
<b>C. Die Bedeutung von Online-Profilings für die Privatwirtschaft .....</b>	<b>9</b>
I. Der Wert von Kundendaten .....	9
II. Customer Relationship Management (CRM) .....	11
1. Begriff .....	11
2. CRM und Kundenorientierung .....	11
3. Individualisierte Angebote als Wettbewerbsvorteil .....	12
4. Ermöglichung von Zusatzgeschäften in Folge von CRM .....	13
III. Aus Daten Informationen gewinnen .....	14
1. Informationen aus traditionellen Datenquellen .....	16
2. Informationen aus E- oder M-Commerce- Datenquellen .....	17
a) Beispiel aus der Konsumgüterindustrie - RFID-Tags auf Einkaufswaren .....	17
b) Beispiele aus der Automobilindustrie - Telematik .....	18
4. Offene und verdeckte Datenerhebungsmethoden .....	19
5. Beispiele für den systematischen Einsatz von „Spyware“ .....	19
a) Online Advertising .....	20
b) MS Windows XP und MS Office 2003 .....	21
6. Umgehung der Datensicherheit .....	22
<b>D. Technische Grundlagen des Internet und der Datenerhebung .....</b>	<b>23</b>

I. Identifikationsmerkmale der im Internet beteiligten Rechner.....	23
1. Statische und Dynamische IP-Adressen.....	23
2. Domain Name System.....	24
II. Funktionsweise der Internetdienste World Wide Web und E-Mail.....	25
1. World Wide Web (WWW) .....	25
2. E-Mail .....	26
III. Aus technischen Gründen erforderliche Datenspuren .....	28
1. World Wide Web (WWW) .....	28
2. E-Mail.....	29
IV. Einsatz und Auswertung von „Datenlieferanten“.....	30
1. Cookies.....	30
2. Web-Bugs.....	33
3. Der „schwatzhafte“ Browser.....	34
4. Auswertung von Logfiles und Verfolgung des Clickstreams .....	36
5. Session-IDs in URLs .....	37
6. Global Unique Identifier (GUID).....	37
7. Lesezeichen im Internet Explorer .....	38
<b>Teil 2 Online-Profilung im Spannungsfeld der Grundrechte.....</b>	<b>39</b>
<b>A. Das Verhältnis von Fernmeldegeheimnis und informationellem         Selbstbestimmungsrecht.....</b>	<b>40</b>
<b>B. Die Verpflichtung privater Stellen zum Schutz personenbezogener Daten ...</b>	<b>41</b>
<b>C. Die Erhebung von Verbindungs-, Nutzungs- und Abrechnungsdaten und         das Fernmeldegeheimnis .....</b>	<b>43</b>
I. Der Schutz des Fernmeldegeheimnisses in völkerrechtlichen Verträgen .....	43
1. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR), Art. 12 .....	43
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR), Art. 17 .....	45
3. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), Art. 8 .....	46
II. Europarechtliche Vorgaben .....	49
1. Allgemeines .....	49
2. Europäische Grundrechtecharta, Art. 7.....	50
III. Das Fernmeldegeheimnis in der Bundesrepublik Deutschland, Art. 10 GG.....	51
<b>D. Die Erhebung von Bestands- und Inhaltsdaten und das Recht auf         informationelle Selbstbestimmung .....</b>	<b>53</b>

I. Der Schutz der Privatsphäre in völkerrechtlichen Verträgen .....	53
1. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Art. 12 AEMR.....	54
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, Art. 17 IPBPR.....	54
3. Konvention zum Schutz der Menschenrechte und der Grundfreiheiten, Art. 8 Abs. 1 EMRK .....	55
II. Die Garantie des informationellen Selbstbestimmungsrechts in der Europäischen Union.....	57
1. Europäisches Grundrecht auf Datenschutz? .....	58
2. Europäische Grundrechtecharta, Art. 8 Abs. 1 .....	59
III. Das informationelle Selbstbestimmungsrecht in der Bundesrepublik Deutschland ....	60
1. Schutzbereich des informationellen Selbstbestimmungsrechts, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG.....	61
2. Schranken des informationellen Selbstbestimmungsrechts .....	63
3. Verbot der Erstellung von Persönlichkeitsprofilen.....	64
<b>E. Informationsfreiheit als Schranke des Privatheitsschutzes? .....</b>	<b>65</b>
I. Online-Profiling als Eingriff in die Informationsfreiheit des Betroffenen? .....	65
II. Völkerrechtliche Vorgaben zur Informationsfreiheit.....	66
1. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Art. 19 AEMR.....	66
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, Art. 19 Abs. 2 IPBPR .....	66
3. Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, Art. 10 EMRK.....	67
III. Europarechtliche Vorgaben zur Informationsfreiheit - Europäische Grundrechte- charta .....	68
IV. Informationsfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland .....	68
<b>F. Praktische Konkordanz .....</b>	<b>69</b>
<b>Teil 3 Online-Profiling im internationalen Kontext.....</b>	<b>72</b>
<b>A. Der Einfluss internationaler Datenschutzvorgaben auf private         Unternehmen.....</b>	<b>73</b>
<b>B. Vorgaben des Europarates.....</b>	<b>73</b>
I. Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten (Konvention 108) .....	73
1. Anwendungsbereich der Datenschutzkonvention .....	74
2. Erhebungs- und Verarbeitungsgrundsätze .....	76
a) Das Prinzip der eingeschränkten Datenerfassung.....	76

b) Der Grundsatz der Zweckbindung.....	77
c) Der Grundsatz der Datenqualität .....	78
d) Besonderer Schutz sensibler Daten .....	79
e) Datensicherheit .....	79
f) Rechte der Betroffenen.....	80
g) Ausnahmen.....	80
3. Datentransfer in Vertrags- und Drittstaaten .....	81
4. Kontrollmechanismen .....	82
<b>II. Empfehlung Nr. R (95) 4 des Ministerkomitees an die Mitgliedstaaten zum Schutz personenbezogener Daten auf dem Gebiet der Telekommunikationsdienste vom 07.02.1995.....</b>	<b>83</b>
1. Datenerhebung und –verarbeitung durch Netzbetreiber und Diensteanbieter .....	83
2. Telekommunikationsüberwachung aufgrund staatlicher Anordnung .....	84
<b>III. Empfehlung Nr. R (99) 5 des Ministerkomitees zum Datenschutz im Internet vom 23.02.1999.....</b>	<b>84</b>
1. Empfehlungen für Nutzer.....	85
2. Empfehlungen für Diensteanbieter.....	86
<b>C. Vorgaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) .....</b>	<b>86</b>
<b>I. Leitlinien für den Schutz des Persönlichkeitsbereichs und den grenzüberschreitenden Verkehr personenbezogener Daten vom 23.09.1980 .....</b>	<b>87</b>
1. Förderung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs .....	88
2. Interessenausgleich .....	89
3. Erhebungs- und Verarbeitungsgrundsätze .....	89
a) Beschränkung der Datenbeschaffung .....	90
b) Zweckbindungsgrundsatz .....	90
c) Grundsatz der Datenqualität .....	91
d) Kein ausdrücklicher Schutz sensibler Daten .....	91
e) Transparenzgebot und Rechte der Betroffenen.....	91
4. Grenzüberschreitender Datenverkehr.....	92
5. Selbstregulierung als Alternative .....	93
<b>II. Ministerial Declaration on the Protection of Privacy on Global Networks, Ottawa 7./9.10.1998.....</b>	<b>94</b>
1. Ausgleich von Persönlichkeitsschutz und Freiheit des Informationsflusses.....	95
2. Vertragslösung beim grenzüberschreitenden Datentransfer.....	96
<b>III. Privacy Policy Statement Generator (2000) .....</b>	<b>97</b>

---

<b>D. Vorgaben der Vereinte Nationen .....</b>	<b>98</b>
I. Richtlinien betreffend personenbezogene Daten in automatisierten Dateien der Vereinten Nationen v. 14.12. 1990.....	98
1. Voraussetzungen der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten .....	98
a) Grundsatz der Rechtmäßigkeit und der Beachtung von Treu und Glauben .....	99
b) Diskriminierungsverbot.....	99
c) Grundsatz der Möglichkeit des Betroffenen zur Einsichtnahme .....	99
d) Ausnahmen.....	100
2. Grenzüberschreitender Datenverkehr.....	100
<b>E. Zusammenfassung und Kritik .....</b>	<b>100</b>
<b>F. Vorgaben der Europäischen Union.....</b>	<b>102</b>
I. Die Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation (RL 2002/58/EG).....	102
1. Technologieneutraler Ansatz der Kommunikationsdatenschutzrichtlinie.....	103
2. Schutz der „Vertraulichkeit der Kommunikation“ .....	105
3. Sonstiger Anwendungsbereich .....	105
4. Verhältnis zur Datenschutzrichtlinie 95/46/EG .....	106
5. Voraussetzungen der zulässigen Datenverarbeitung .....	106
a) Schutz des Nachrichteninhalts und der Begleitdaten.....	106
b) Ausnahmen vom grundsätzlichen Speicherverbot von Nachrichten .....	108
c) Voraussetzungen für die zulässige Verarbeitung von Verkehrsdaten .....	109
d) Verarbeitung „anderer Standortdaten als Verkehrsdaten“ .....	112
e) Datenerhebung durch den Einsatz von Spyware, Cookies und Web Bugs.....	114
II. Richtlinie zur Vorratsspeicherung von Daten (RL 2006/24/EG).....	116
III. „EG-Datenschutzrichtlinie“ .....	117
1. Das Spannungsverhältnis von Datenschutz und freiem Datenverkehr in der Datenschutzrichtlinie .....	118
3. Vorgaben der EG-Datenschutzrichtlinie .....	119
a) Verarbeitungsgrundsätze .....	119
b) Rechte der Betroffenen .....	121
c) Datentransfer in Drittländer .....	123
aa) „Angemessenes Schutzniveau“ im Drittland.....	123
bb) Ausnahmen, insbesondere durch Selbstregulierungsansätze (Vertragsklauseln, Codes of Conduct) .....	124
<b>G. Zusammenfassung .....</b>	<b>128</b>

<b>Teil 4 Online-Profilung und deutsches Recht .....</b>	<b>130</b>
<b>A. Die funktionelle Abgrenzung der Anwendungsbereiche.....</b>	<b>130</b>
I. Datentransport durch Telekommunikation.....	131
II. Interaktion von Anbieter und Nutzer (Multimedienetze).....	131
III. Inhalt der Kommunikation .....	132
IV. Die rechtliche Behandlung von Schnittmengen .....	133
<b>B. "Datenbasis": Auswahl aus anonymen und personenbezogenen Daten.....</b>	<b>135</b>
I. Bestandsdaten.....	136
II. Verkehrs- und Nutzungsdaten .....	136
III. Inhaltsdaten .....	139
<b>C. Anwendbarkeit des deutschen Datenschutzrechts bei internationalen     Geschäftskontakten .....</b>	<b>139</b>
<b>D. Staatliche Datenerhebung und -überwachung.....</b>	<b>140</b>
I. Zugriff auf Bestandsdaten .....	141
1. Auskunft der Regulierungsbehörde über Kundendaten von Diensteanbietern, § 112 Abs. 2, Abs. 4 TKG.....	141
2. Datenübermittlung von Diensteanbietern zur Strafverfolgung und Gefahrenabwehr, § 113 Abs. 1 TKG .....	143
3. Auskunft von Multimedienetzeanbietern an Strafverfolgungsbehörden, § 5 S. 2 TDDSG/§ 19 S. 2 MDSStV .....	144
II. Zugriff auf Verkehrs- und Nutzungsdaten.....	145
1. Auskunft der Diensteanbieter über Verkehrsdaten, §§ 100g,h StPO .....	145
2. Überwachung und Speicherung von Nutzungsdaten, analoge Anwendung von §§ 100a,b StPO .....	147
3. Auskunft der Diensteanbieter über Nutzungs- und Abrechnungsdaten, § 6 Abs. 5 S. 5 TDDSG/§ 19 Abs. 6 S. 2 MDSStV .....	147
III. Zugriff auf Inhaltsdaten.....	149
1. Überwachung und Aufzeichnung der Telekommunikation, §§ 100a,b StPO .....	149
2. Datenüberwachung auf Grund des G10 .....	150
3. Datenüberwachung auf Grund des Außenwirtschaftsgesetzes.....	151
<b>E. Online-Profilung durch privatwirtschaftliche Stellen.....</b>	<b>151</b>
I. Die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen von Datenerhebungen im Internet .....	151
1. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt.....	152
a) Gesetzliche Erlaubnistatbestände ....	152

---

aa) Für Bestandsdaten, § 5 TDDSG, § 19 Abs. 1 MDSStV, §§ 95 Abs. 1, 100 Abs. 1 TKG .....	152
bb) Für Verkehrsdaten, § 96, 97 Abs. 2, 100 Abs. 1 TKG.....	154
cc) Für Nutzungs- und Abrechnungsdaten, § 6 TDDSG, § 19 Abs. 2 MDSStV...	155
(1) Nutzungsprofile .....	157
(2) Nutzungsprofile unter Pseudonym .....	158
(3) Personenbezogene Nutzungsprofile .....	160
dd) Für Inhaltsdaten.....	160
(1) Abgrenzung der anzuwendenden Vorschriften .....	160
(2) Zulässigkeitsvoraussetzungen des BDSG .....	162
b) Anforderungen an die Einwilligung des Nutzers.....	164
aa) Freie Entscheidung des Betroffenen.....	165
bb) Das „Koppelungsverbot“ zur Sicherung einer freiwilligen Willensentäußerung .....	166
cc) Form und elektronische Erklärung .....	167
dd) Hinweispflicht des Diensteanbieters, § 4a Abs. 1 S. 2 BDSG .....	171
ee) Widerruf der Einwilligung und Widerspruchsrecht .....	172
ff) Die Einwilligung in Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	173
gg) Zulässigkeit der Einwilligung in die Erstellung umfassender Persönlichkeitsprofile.....	173
c) Enge Zweckbindung .....	175
2. Datenschutzrechtliche Unterrichtungspflichten .....	175
II. Die Bewertung des Einsatzes ausgewählter „Online-Datenlieferanten“ .....	177
1. Cookies.....	177
a) Datenschutzrechtliche Einordnung .....	178
b) Cookies und personenbezogene Daten .....	178
c) Das Ablegen des Cookies auf der Festplatte als vorbereitende Datenerhebung..	180
d) Unterrichtungspflicht bei Cookies.....	181
2. Web-Bugs.....	182
3. Das Protokollieren von IP-Adressen und die Verfolgung des Clickstreams.....	183
a) Personenbezug von IP- Adressen und rechtliche Einordnung .....	183
b) Erhebung und Speicherung von dynamischen IP-Adressen beim Access-Provider.....	185
III. Die Verknüpfung verschiedener Datenarten zur Erstellung von Persönlichkeitsprofilen .....	188

<b>Teil 5 Zusammenfassung .....</b>	<b>191</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>194</b>